

MUSTERAUHEBUNGSVERTRAG

für Arbeitsverhältnisse

Vorwort: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass diese Vorlage lediglich der Orientierung dient. Die beispielhaften Regelungen geben teilweise die gesetzlichen Vorschriften, teilweise typische Formulierungen von Aufhebungsverträgen wieder.

Wir empfehlen Ihnen, diese Vorlage nicht 1:1 zu übernehmen, sondern individuelle Anpassungen an das vorliegende Anstellungsverhältnis vorzunehmen. Bitte beachten Sie auch, dass sich die Rechtslage und -auslegung ändern kann.

Sollten Sie eine individuelle Lösung benötigen - etwa einen auf Sie zugeschnittenen Aufhebungsvertrag - dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Wir finden eine für Sie rechtssichere Lösung, überprüfen Ihren Aufhebungsvertrag oder verfassen Standardverträge, die auf Ihr Unternehmen zugeschnitten sind. Zusätzlich weisen wir Sie auf rechtliche Wertungen und mögliche Konsequenzen hin.

Bitte beachten Sie: Verwenden Sie den Vertrag als Muster, unterliegt er der Kontrolle nach den Vorschriften des AGB-Rechts. Es finden die §§ 305 ff BGB Anwendung.

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung dieses Musters ausschließlich unter Ergänzung individueller Regelungen. Insbesondere obliegt es Ihnen, jede Bestimmung des Vertrages in ihrem Rechtsgehalt zu erfassen und mit den Parteien des Arbeitsverhältnisses zu erörtern.

Stand: Februar 2015

Verwenderhinweis:

Wir übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit, Korrektheit und Aktualität der gesamten Vertragsvorlage oder einzelner Teile davon. Es handelt sich um eine Orientierungs- und Formulierungshilfe, bei der wir nicht garantieren können, dass diese für Ihre Bedürfnisse ausreichend ist.

Wir raten Ihnen dringend, vor Abschluss eines Aufhebungsvertrages anwaltlichen Rat einzuholen. Wir übernehmen keine Haftung für die hier bereitgestellten Inhalte und deren Verwendung.

Bitte prüfen Sie vor der Verwendung dieses Musters, welche Vertragsbestimmungen Sie übernehmen wollen und streichen oder ergänzen Sie gegebenenfalls Unzutreffendes.

Bitte vergessen Sie nicht, dass der Abschluss eines Aufhebungsvertrages der Schriftform bedarf. Originalunterschriften sind daher erforderlich (Fax, E-Mail, etc. genügen nicht!)

Bitte beachten Sie, dass der Abschluss von Aufhebungsverträgen für Arbeitnehmer sozialversicherungsrechtliche Nachteile mit sich bringen kann (etwa eine Sperrzeit beim Bezug von Arbeitslosengeld I). Wir beraten Sie hierzu gern.

Aufhebungsvertrag

zwischen

Firma: _____

Sitz: _____

(nachfolgend: „Arbeitgeber“)

und

Herrn/Frau: _____

Adresse: _____

(nachfolgend: „Arbeitnehmer“)

wird der folgende Aufhebungsvertrag geschlossen:

§ 1 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Das zwischen den Parteien gemäß Arbeitsvertrag vom _____ bestehende
Arbeitsverhältnis wird (ggf.: „auf Veranlassung des Arbeitgebers“ / „im beiderseitigen
Einvernehmen“ / „auf Wunsch des Arbeitnehmers“. Ggf.: „aus personenbedingten Gründen“ /
„aus betrieblichen Gründen“ / „zur Vermeidung einer ansonsten unumgänglichen
arbeitgeberseitigen, ordentlichen, betriebsbedingten Kündigung unter Beachtung der für den
Arbeitgeber maßgeblichen Kündigungsfrist“) mit Wirkung zum _____ aufgehoben.



§ 2 Ordnungsgemäße Abwicklung

Bis zu seiner Beendigung wird das Arbeitsverhältnis von beiden Seiten ordnungsgemäß abgewickelt.

Der Arbeitnehmer ist insbesondere verpflichtet, sämtliche Gegenstände (...), die dem Arbeitgeber gehören oder die ihm von dem Arbeitgeber zur Verfügung gestellt worden sind, spätestens zum Beendigungstermin unbeschädigt an diesen zurückzugeben.

§ 3 Abfindung

Der Arbeitgeber zahlt an den Arbeitnehmer als Ausgleich für den Verlust des Arbeitsplatzes und des damit verbundenen sozialen Besitzstandes in entsprechender Anwendung der §§ 9, 10 Kündigungsschutzgesetz eine Abfindung in Höhe von € _____ (in Worten: Euro _____) brutto. Die Abfindung ist mit der letzten Gehaltsabrechnung zur Zahlung fällig.

§ 4 Arbeitszeugnis

Der Arbeitgeber erteilt dem Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein wohlwollendes, qualifiziertes Arbeitszeugnis, welches sich auf Führung und Leistung erstreckt und welches den Arbeitnehmer in seinem beruflichen Fortkommen nicht hindert.

§ 5 Hinweise

Der Arbeitgeber weist den Arbeitnehmer darauf hin, dass er sich spätestens drei Monate vor dem Beendigungstermin bei der zuständigen Agentur für Arbeit arbeitssuchend melden sowie eigene Aktivitäten bei der Suche nach einer anderen Beschäftigung entfalten muss, damit keine Rechtsnachteile beim Bezug von Arbeitslosengeld entstehen. Liegen zwischen der Kenntnis des

Beendigungszeitpunktes und der Beendigung des Arbeitsverhältnisses weniger als drei Monate, hat sich der Arbeitnehmer innerhalb von drei Tagen nach Kenntnis des Beendigungszeitpunktes zu melden. Weitere Auskünfte hierzu erteilen die Agenturen für Arbeit.

Der Arbeitgeber weist den Arbeitnehmer darauf hin, dass er Auskünfte über mögliche sozialversicherungs- und steuerrechtliche Auswirkungen dieses Aufhebungsvertrages bei den Sozialversicherungsträgern (insbesondere der Agentur für Arbeit) sowie dem Finanzamt einholen soll. Der Arbeitgeber erteilt hierzu keine Auskunft. Der Arbeitnehmer verzichtet insoweit auf weitere Hinweise des Arbeitgebers.

§ 6 Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieses Aufhebungsvertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzlich zulässige Bestimmung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung Gewollten wirtschaftlich am Nächsten kommt.

Unterzeichnet:

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift Arbeitnehmer

